

Enrico M. Andreossi
Rebbergstrasse 2
8712 Stäfa

Leserbrief

Busbahnhof

Ist das Siegerprojekt auch ein Sieger?

Hauptmerkmal des Siegerprojektes ist das 118 m lange, 10 m breite und über 4.5 m hohe Bushofdach mit den darunter liegenden Anlegekanten für die Busse. Dieses Dach kostet nach Grobkostenschätzung ca Mio Fr. 3.0 resp. 25% der 12.3 Mio Fr für die erste Etappe. Grobkosten heisst, es kann auch teurer werden.

Was auf dem Papier schön und elegant aussieht hilft einen ersten Preis zu holen; erfüllt dieses Bahnhofdach jedoch auch die Kriterien wie gutes Kosten / Nutzen Verhältnis und ist das Dach auch praktisch?

Man rechne: $118 \text{ m} \times 10 \text{ m} = 1180 \text{ m}^2$ kosten 3 mio = über Fr 2'500 pro m^2 . Oder mit den Stützen als Raum gerechnet $1180 \times 4.5 = 5'300 \text{ m}^3 =$ um die 560 Fr / m^3 . ist das viel? Ja, denn bei einem guten Neubau rechnet man mit ca Fr 800 / m^3 aber mit Wänden, Boden, Decke inkl. Leitungen etc. Wir bezahlen also 3 Mio weil das Dach so schön aussieht, weil das Dach „einen Bezug hat zur Konstruktion der bestehenden SBB-Perrondächer“ und nicht weil es die beste Variante ist. Zudem sind einige Details wie Entwässerung des Daches noch nicht gelöst. Wollen / Können wir uns diesen Gestalterluxus leisten oder kann ein einfacheres und schlichteres Busdach den eigentlichen Zweck nicht ebenso erfüllen nämlich Wetterschutz für das Ein- und Aussteigen.

Weil das Siegerprojekt eben genau wegen dieser Konstruktion Sieger wurde, also das Konzept nicht verändert werden kann, müssen wir Nein sagen zu dieser Luxusvariante und Ja für einen Neubeginn mit einem neuen Projekt.